



München, 09.09.2021

Schulstart in Bayern: Lehrkräftemangel bleibt auch weiterhin größte Herausforderung

Dr. Simone Strohmayr und Margit Wild: Auch in diesem Schuljahr fehlen Lehrerinnen und Lehrer an Bayerns Grund-, Mittel- und Förderschulen - Piazzolo ohne konkrete Lösungen

Angesichts der heutigen (09.09.) Pressekonferenz von Kultusminister Michael Piazzolo zum Schulbeginn in Bayern kritisieren die bildungspolitischen Sprecherinnen der BayernSPD-Landtagsfraktion **Dr. Simone Strohmayr** und **Margit Wild** die fehlenden Lösungsvorschläge für den Lehrkräftemangel an Bayerns Grund-, Mittel- und Förderschulen. Strohmayr erklärt dazu: "Erneut fehlen Perspektiven gegen den Lehrkräftemangel in Bayern. In diesem Punkt blieb Bildungsminister Piazzolo unkonkret. Etliche Stellen an Grund-, Mittel und Förderschulen können auch in diesem Schuljahr nicht besetzt werden, obwohl es gerade an den Grundschulen mehr Schülerinnen und Schüler gibt. Solide Lösungen für die mangelnde Lehrkräfteversorgung fehlen nach wie vor. Auch in diesem Schuljahr ist dadurch für viele Lehrerinnen und Lehrer keine wirkliche Entlastung in Sicht."

Insbesondere an den bayerischen Grundschulen, die in diesem Jahr über 7000 Schülerinnen und Schüler mehr verzeichnen, mache sich die Doppelbelastung aus Corona-Pandemie und Lehrkräftemangel bemerkbar, betont Margit Wild und ergänzt: "Gerade die ersten Schuljahre sind für die weitere Bildungslaufbahn essenziell. Deshalb muss eine gute Förderung der Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden. Es bleibt also fraglich, ob Lernrückstände aufgeholt werden oder spezielle Förderangebote überhaupt wie geplant stattfinden können, wenn die engagierten Lehrerinnen und Lehrer an Bayerns Grundschulen fehlen."